

Bräunlinger Stadtnachrichten



AMTSBLATT DER STADT BRÄUNLINGEN.

BRUGGEN DÖGGINGEN MISTELBRUNN UNTERBRÄND WALDHAUSEN

Große Resonanz auf Nahwärme-Infostand

Projektleiter Simon Scholl von der naturenergie hochrhein AG und Bürgermeister Micha Bächle konnten viele interessierte Bürger beim Infostand auf dem Bräunlinger Wochenmarkt zum Thema Nahwärmenetz begrüßen.

Viele wollten wissen, wie der Projektstand ist, was ein möglicher Anschluss kostet und woher die Energie kommt. Ziel ist es 2024 bereits mit dem Bau des Nahwärmenetzes entlang der Schulstraße zu beginnen. 2025/2026 soll dann die Blaumeerstraße folgen.

Um das Interesse abzufragen, wurde ein Fragebogen ausgeteilt, auf dessen Grundlage dann Richtpreisangebote erstellt werden können. Dieser findet sich auch auf der Homepage der Stadt www.braeunlingen.de

Bild: Im Gespräch Projektleiter Simon Scholl (zweiter von links) im Gespräch mit Philipp Ewald, Siegbert Wernet und Bürgermeister Micha Bächle

Bild: Stadtverwaltung, Kerstin Quandt.





„Blumen im Kopf“
Opa Günther pflanzt gute Gedanken

Was? Vorlese - und Pflanz – Aktion (begrenzte Teilnehmerzahl!)

Wo? Stadtbücherei Kaisertörle

Wann? Freitag, 19. April um 15.30 Uhr (Dauer 1,5 St.)

Wer? eingeladen sind alle Kinder von 6 bis 9 Jahren

!! Eine Anmeldung in der Bücherei ist erforderlich!!

Tel. 0771/63542 oder E-Mail an info@kaisertoerle.de



Neue Wassertretstelle in Bruggen

In Bruggen finden derzeit Bauarbeiten für eine neue Wassertretstelle statt. Das alte Becken wurde entfernt, Ende April/Anfang Mai soll das neue Becken eingesetzt werden. Nach der Quellsanierung 2022 steht nun auch genügend Wasser zur Verfügung.



NOTRUF-NUMMERN

Unfall-Überfall/Polizei	110
Polizeirevier Donaueschingen	0771 837830
Erste Hilfe/Rettungsdienst	112
Feuer	112
Deutsches-Rotes-Kreuz/Krankentransport	19222
Umwelttelefon	0771 9291505
Störungen	
Stromversorgung (ESB)	07702 4392-20
Gasversorgung (ESB)	07702 4392-30
Wasserversorgung	
während üblicher Dienstzeit	0771 89863614
außerhalb Dienstzeit	0172 7629027

ÄRZTLICHER NOTDIENST

Ärztlicher Notdienst	
Nachts/Wochenende	116 117
Zahnärztlicher Notfalldienst	0761 120 120 00
Klinikum der Stadt VS	07721 93-0
Klinikum Donaueschingen	0771 880
Telefonseelsorge (kostenfrei)	0800 1110111
Kinder- und Jugendtelefon	0800 1110333
Giftnotrufzentrale	0761 19240

ÖFFNUNGSZEITEN

Rathaus Bräunlingen	
Montag	9 – 12 Uhr, 14 – 17.30 Uhr
Dienstag und Donnerstag	9 – 12 Uhr
Mittwoch	7.30 – 12 Uhr, 14 – 17 Uhr
Freitag	9 – 13 Uhr

Kultur, Hallen, Vereine
Mo 9-12 & 14-17 Uhr, Di 9-12 Uhr, Mi 9-12 & 14-17 Uhr
Do 9-12 Uhr, Fr 9-13 Uhr

Ortschaftsverwaltung Döggingen	
Montag – Mittwoch, Freitag	10 – 12 Uhr
Donnerstag	17 – 19 Uhr
nach Absprache	

Öffnungszeiten Wertstoffhof	15.03. bis 31.10.
Mittwoch	17 - 19 Uhr
Samstag	9 – 13 Uhr

Öffnungszeiten Bücherei	
Montag und Mittwoch	15.30 – 19 Uhr,
Samstag	09 – 12 Uhr

WICHTIGE TELEFONNUMMERN

Rathaus Bräunlingen	0771 603-0
E-Mail	info@braeunlingen.de
Touristinfo	0771 61900
E-Mail	touristinfo@braeunlingen.de
Ortschaftsverwaltung Döggingen	07707 265
E-Mail:	ov-doeggingen@braeunlingen.de
Revierleiter	
Oberes Revier, Herr Merz	0172 1416337
Unteres Revier, Herr Ekert	07736 8807
Dorfhelfer/-innen-Station Bräunlingen	07651 9722338
Gesprächskreis für Trauernde	0771 8989431
Hospizbewegung	07721 4088735
Caritasverband	0771 83228-0
Sozialstation St. Elisabeth e. V., Friedrich-Ebert-Straße 57	
Rund um die Uhr	0771 5510
Ambulanter Pflegedienst Gi-Sa-Pe	
Bräunlingen und Städtedreieck, Sommergasse 28 – 30	
Telefon 0771 89774242 <u>Pflegenotruf 0174 6938608</u>	

SOCIAL MEDIA

 facebook.com/braeunlingen
 instagram.com/stadt.braeunlingen

RUND UM DEN MÜLL

Aktuelle Abfuhrtermine

Bräunlingen (Kernstadt)

Restmüll (1-wöchentl. Leerung)	Mi., 16.04.
Biomüll (1-wöchentl. Leerung)	Mi., 16.04.

Bräunlingen (Stadtteile)

Restmüll (2-wöchentl. Leerung)	Mo., 22.04.
Biomüll (Sommer-Winter-Rhythmus)	Mo., 22.04.

Weitere Informationen bitten wir dem Abfallkalender zu entnehmen oder laden Sie sich die kostenlose App „Abfall SBK“ herunter.
Abfallwirtschaftsamt, Sperrmüll 07721 913-7555
E-Mail: abfall@lrabk.de Internet: www.lrabk.de

BEREITSCHAFTSDIENST APOTHEKE

Dienstag, 16.04.2024:

Johannis-Apotheke Tel.: 07726 - 3 66
Salzstr. 2, 78073 Bad Dürkheim
Vita Apotheke Villingen Tel.: 07721 - 99 07 70
Neuer Markt 1, 78052 Villingen-Schwenningen (Villingen)

Mittwoch, 17.04.2024:

Berthold-Apotheke Villingen Tel.: 07721 - 2 51 55
Romäusring 23, 78050 Villingen-Schwenningen (Villingen)
Stadt-Apotheke Trossingen Tel.: 07425 - 61 83
Löhstr. 5, 78647 Trossingen

Donnerstag, 18.04.2024:

Salinen-Apotheke Bad Dürkheim Tel.: 07726 - 79 59
Bahnhofstr. 4, 78073 Bad Dürkheim
Schwanen-Apotheke Tel.: 07720 - 3 55 41
In der Muslen 55, 78054 Villingen-Schwenningen (Schwenningen)

Freitag, 19.04.2024:

Apotheke im Culinary Tel.: 07720 - 9 99 98 35
Austr. 18, 78056 Villingen-Schwenningen (Schwenningen)
Einhorn-Apotheke Blumberg Tel.: 07702 - 47 98 00
Winklerstr. 5, 78176 Blumberg

Samstag, 20.04.2024:

Delta-Apotheke Villingen Tel.: 07721 - 5 61 96
Am Riettor 4, 78048 Villingen-Schwenningen (Villingen)
Sonnen-Apotheke am Bahnhof Tel.: 0771 - 92 03 05 40
Bahnhofstr. 12, 78166 Donaueschingen

Sonntag, 21.04.2024:

Heldmann's Apotheke im City-Rondell Tel.: 07720 - 3 20 58
Kronenstr. 21, 78054 Villingen-Schwenningen (Schwenningen)

Montag, 22.04.2024:

Klosterring-Apotheke Villingen Tel.: 07721 - 84 50 60
Klosterring 15, 78050 Villingen-Schwenningen (Villingen)
Markt-Apotheke Trossingen Tel.: 07425 - 9 52 40 14
Rudolf-Maschke-Platz 7, 78647 Trossingen
Schellenberg-Apotheke Hüfingen Tel.: 0771 - 6 19 88
Hauptstr. 56, 78183 Hüfingen

Dienstag, 23.04.2024:

Mozart-Apotheke Villingen Tel.: 07721 - 2 63 46
Saarlandstr. 21, 78050 Villingen-Schwenningen (Villingen)
Rathaus-Apotheke Donaueschingen Tel.: 0771 - 31 13
Mühlenstr. 13 A, 78166 Donaueschingen

Mittwoch, 24.04.2024:

Sidonia-Apotheke am Zentralklinikum Tel.: 07721 - 99 57 40
Albert-Schweitzer-Str. 14, 78052 Villingen-Schwenningen (Villingen)

Impressum: Herausgeber: Stadtverwaltung Bräunlingen, Kirchstraße 10, 78199 Bräunlingen, Tel. 0771 603-0, E-Mail: info@braeunlingen.de, Internet: www.braeunlingen.de * Verantwortlich für den amtlichen Teil: Bürgermeister Micha Bächle, E-Mail: amtsblatt@braeunlingen.de * Verantwortlich für „Was sonst noch interessiert“ und den Anzeigenteil: Jürgen Heinrich, commega, Rechstraße 4, 78199 Bräunlingen, Tel. 0771 15899999, E-Mail: info@commega.com * Verantwortlich für den Druck: Druckerei Hermann, 78166 Donaueschingen, Tel. 0771 2201 * Erscheint wöchentlich, Bezugspreis 16,10 Euro halbjährlich

ALLE GEMEINSAM FÜR DIE GEMEINDERATSWAHL 2024

GR-WAHL
09.06.2024



**JETZT GEHT
ES LOS...**

GEMEINSAMER WAHLKAMPF DER VIER FRAKTIONEN

**INFOS IMMER IM
STADTBLÄTTLE**

**ODER SOCIAL MEDIA
DER FRAKTIONEN**



BRÄUNLINGER WOCHENMARKT

Der nächste Wochenmarkt findet am
Mittwoch, 17. April
von 8 – 12 Uhr
in der Dekan-Metz-Straße statt.



Beschluss:

Mit einer Gegenstimme wird folgender Beschluss gefasst:

- Der Gemeinderat beschließt, den Bebauungsplan „Solarpark Lachen“ mit zugehörigen örtlichen Bauvorschriften nach § 74 LBO gemäß § 2 Abs. 1 BauGB aufzustellen. Der Geltungsbereich ergibt sich aus dem beigefügten Lageplan.
- Der Gemeinderat beschließt die ortsübliche Bekanntgabe nach § 2 Abs. 1 BauGB
- Der Gemeinderat beschließt die frühzeitige Öffentlichkeitsbeteiligung nach § 3 Abs. 1 BauGB
- Der Gemeindeverwaltungsverband Donaueschingen, Bräunlingen, Hüfingen möge beschließen, im Bereich des Bebauungsplanes den Flächennutzungsplan im Rahmen der punktuellen Änderung durch Umwidmung von landwirtschaftlicher Fläche in Sonderbaufläche „Solarpark“ entsprechend zu ändern

RATHAUS AKTUELL

Tag des offenen Solarparks in Döggingen



Am 20. April von 10 bis 14 Uhr öffnen die Elektrizitätswerke Schönau ihren gerade in Betrieb genommenen Solarpark in Döggingen für Interessierte, die sich über die Photovoltaik-Anlagen informieren und bei Imbiss und Getränken ein Bild von der Anlage machen möchten. Insbesondere die Bewohnerinnen und Bewohner von Döggingen sowie der Nachbargemeinden sind herzlich zu einem Besuch eingeladen.

Nach fast dreijähriger Planung und knapp einjähriger Bauzeit werden die EWS den Park am 19. April einweihen, im März bereits ist die Anlage ans Netz gegangen. Die Photovoltaik-Freiflächenanlage wird für die nächsten 25 bis 30 Jahre klimafreundlichen Strom für gut 1.650 Haushalte erzeugen. Die 4,2 Hektar große Photovoltaikanlage produziert etwa fünf Gigawattstunden (GWh) Sonnenstrom. Zuständig für die Projektentwicklung, Fachplanung und Errichtung war die solarcomplex AG aus Singen.

Mitarbeitende von EWS und der solarcomplex AG stehen am 20.04. beim Tag des offenen Solarparks für Fragen und Gespräche zur Verfügung. Zudem werden Führungen durch den Park angeboten mit fachkundigen Erläuterungen zu Technik und Nutzen von Solarparks sowie zu Natur- und Artenschutz. Für Getränke und Imbiss ist gesorgt.

- Vom Bahnhof Döggingen ist der Solarpark gut zu Fuß erreichbar, der Weg wird ausgeschildert.

Mehr zum Solarpark: <https://ews.jetzt/solarpark>

Berichtigung Beschluss Top 3 der öffentlichen Sitzung des Gemeinderates Bräunlingen am 21.03.2024:

Im letzten Mitteilungsblatt wurde der untenstehende Beschluss mit „Mit einer Enthaltung wird folgender Beschluss gefasst“ veröffentlicht und nun wie folgt berichtigt:

Öffentlicher Teil

3. Aufstellung des Bebauungsplanes „Solarpark Lachen“ nach § 2 BauGB, und frühzeitige Öffentlichkeitsbeteiligung gem. § 3 Abs. 1 BauGB GR 15/2024

Stadtbauamt und Rechnungsamt informieren:

Kontrollieren Sie Ihren Wasserverbrauch regelmäßig!

Aufgrund von Defekten am Leitungsnetz und an sanitären Einrichtungen innerhalb von Gebäuden kommt es immer wieder zu Wasserverlusten, die erst dann bemerkt werden wenn der Wasserzähler jährlich abgelesen wird oder die Wasser- und Abwassergebührenabrechnung einen hohen Verbrauch ausweist.

Da die Wasserzähler bekanntlich nur einmal im Jahr abgelesen werden, kann z. B.

- durch eine defekte Leitung im Garten- und Wasserhahn,
- durch eine ständig fließende Toilettenspülung
- durch ein defektes Überdruckventil an der Heizung oder an Boilern

leicht ein Wasserverbrauch entstehen, der um einiges höher ist als gewöhnlich. Finanziell betrachtet entsteht dem Anschlussnehmer dadurch unter Umständen ein immenser Schaden, da die Gemeinde aufgrund geltender Rechtsprechung den erhöhten Wasserverbrauch und auch die erhöhten Abwassergebühren berechnen muss.

Unser Tipp:

Kontrollieren Sie deshalb regelmäßig anhand des Zählerstandes der Wasseruhr Ihren laufenden Wasserverbrauch. Achten Sie besonders darauf, dass bei der Zählerkontrolle keine Wasserabnahme im Haus erfolgt. Sollte sich das Zählerrädchen drehen, obwohl kein Wasser abgenommen wird, ist dies ein Anzeichen, dass in der Hausinstallation nach der Wasseruhr ein Defekt aufgetreten sein könnte. Eine schnelle Reparatur spart Wasser und schont ihren Geldbeutel.

STANDESAMT

Standesamtsbericht Monat März 2024

In der Zeit vom 01.03.2024 bis zum 31.03.2024 wurden beim Standesamt die folgenden Beurkundungen vorgenommen; die schriftliche Einwilligung zur Veröffentlichung liegt vor.

Geburten: Keine Beurkundungen.

Eheschließungen: Keine Beurkundungen.

Sterbefälle:

am 11.03.2024 Agathe Neumann geb. Limberger,
Färbergasse 2, Bräunlingen
96 Jahre alt

am 22.03.2024 Alfred Wetzel, Galgenbergstraße 13,
Bräunlingen
88 Jahre alt

ALTERSJUBILARE

am 22.04. – 75 Jahre Haas Friedbert, Bruggenerstraße 4, Bräunlingen
am 23.04. – 75 Jahre Winkelmann Edeltraut, Fichtenweg 13, Bräunlingen



Wir gratulieren und wünschen für die Zukunft alles Gute, vor allem Gesundheit, Zufriedenheit, auch all jenen, die in den Stadtnachrichten nicht genannt werden wollen!

KULTUR, HALLEN, VEREINE

Letzte Standplätze für Bewirtungseinheiten am Straßenmusiksonntag zu vergeben

Vereine, Gruppen, Gastronomen oder Caterer können sich noch bis 30. April für einen Standplatz am 18. Bräunlinger Straßenmusiksonntag bewerben. Bei Interesse bitte bei Maren Ott von der Stabsstelle Kultur, Hallen, Vereine, Kirchstraße 3 (Touristinfo/Kulturamt) melden: kulturamt@braeunlingen.de oder Tel. 0771 603171.

KELNHOF MUSEUM

Öffentliche Führung am 21. April durch die Sonderausstellung „1305-1806 – als Bräunlingen vorderösterreichisch war“

Am Sonntag, den 21. April führt der Historiker Stefan Stumpf um 14.30 Uhr durch die Vorderösterreich-Ausstellung im Kelnhof-Museum Bräunlingen. Stefan Stumpf wird den Bogen spannen von den Zähringern zu den Habsburgern, erläutern, wer das überhaupt war, welche „Very Important Persons“ es in diesen Zeiten gab und wie diese während ihrer Herrschaft wirkten. Er wird den Einfluss der Habsburger auf Glauben und Religion in Vorderösterreich erläutern, Hinweise zur aus Innsbruck stammenden und in Bräunlingen eingesetzten Schultheißenfamilie Gumppe geben aber auch schildern, wie es zum Ende der Habsburger Dynastie kam. Das alles anhand zahlreicher original Ausstellungsobjekte, darunter einige Leihgaben von renommierten Museen aus dem gesamten Südschwarzwald. Treffpunkt direkt vor dem Museum, eine Anmeldung ist **nicht** erforderlich, Kosten fallen nur für den regulären Eintritt (2 EUR pro Person) an.



KINDERGÄRTEN

KINDERGARTEN DÖGGINGEN

Eine Matschküche für unsere kleinsten

Dank einer großzügigen Spende von Werner Wehinger konnten wir für unsere Krippenkinder eine neue Matschküche und 2 Tretraktoren kaufen!

Die Kinder haben viel Spaß beim Bespielen

Ein großes Dankeschön an Werner Wehinger für diese Spende!



SCHULNACHRICHTEN

REALSCHULE DONAUESCHINGEN

27 Schüler/-innen der Realschule Donaueschingen beim Schüleraustausch in Cincinnati, Ohio und New York

Am 28.03.2024 machten sich 27 Neuntklässler/-innen der Realschule Donaueschingen und 2 Lehrer/-innen auf den Weg, um New York und Cincinnati zu besuchen. Die Partnerschule ist die „Fairview Clifton German Bilingual School“.

Die Reise begann früh morgens in Donaueschingen an den Donauhallen. Nach einem ausgiebigen Abschied und letzten Kontrollen folgte die Fahrt nach Zürich, von wo aus ein neunstündiger Flug, also über 7000 Kilometer zurückgelegt werden mussten. Die ersten vier Tage verbrachte die Gruppe in New York, um die Stadt besser kennenzulernen.

Am 01.04.2024 wurde die Gruppe in Cincinnati mit großer Freude begrüßt. Die Schüler/-innen wohnen für ca. zwei Wochen in Gastfamilien.

In dieser Zeit werden die unterschiedlichsten Eindrücke gesammelt und das Leben in einer amerikanischen Gastfamilie aus nächster Nähe miterlebt. Zu den gemeinsamen Unternehmungen zählten z.B. ein Spiel des FC Cincinnati sowie der Besuch in West Harrison, um die totale Sonnenfinsternis zu bestaunen.

Scott Rooksberry, Hauptorganisator auf amerikanischer Seite und Teamleiter der Deutschlehrer in Fairview, war es wichtig, dass die Erfahrungen in Amerika sehr vielseitig sind und die Jugendlichen einen Eindruck vom amerikanischen Lebensgefühl erhalten.“

So standen auf dem Plan der Gruppe zahlreiche Aktivitäten, die ihnen neue Erfahrungen und genauere Einblicke vermitteln sollen. Hierzu zählten z.B. der Besuch einer High-School mit ihren Austauschpartnern, eine Führung durch Cincinnati Downtown sowie eine ESL Intensive Conversation Class. Ziel war es, die Englischkenntnisse zu verbessern und auch Hilfe beim Formulieren von Aussagen und Fragen Hilfe zu erhalten. Durch den Besuch des Freedom Centre wurde ein besonderer Teil der amerikanischen Geschichte thematisiert, der Bürgerkrieg und die Beendigung und Befreiung der Sklaverei.

Die Schüler/-innen bleiben noch bis zum 15.04.2024 in Cincinnati.

Der Gegenbesuch wird nach den Pfingstferien stattfinden. Die amerikanische Gruppe wird für zwei Wochen in Donaueschingen bleiben und zum Abschluss Berlin kennenlernen.

Dieser sehr erfolgreiche Austausch besteht seit 41 Jahren und ist nach wie vor beeindruckend.



UMWELTBÜRO DES GVV DONAUESCHINGEN

Das GVV Umweltbüro Donaueschingen bietet für das Jahr 2024/25 eine Stelle im Freiwilligen Ökologischen Jahr/ Bundesfreiwilligendienst an.

Hier können Jugendliche – in der Regel nach Ihrem Schulabschluss – freiwillig ein Jahr für die Umwelt arbeiten. Zu den Tätigkeiten gehört die Organisation von Naturerlebnisgruppen für Kinder ebenso wie die Mitarbeit in verschiedenen Arbeitsfeldern des Umweltbüros. Wer nähere Informationen möchte, findet diese unter www.gvv-umweltbuero.de oder kann sich auch gerne direkt an das Umweltbüro Donaueschingen wenden.

Volljährigkeit, Führerschein und Erfahrung in der Arbeit mit Kindern sind keine Voraussetzung, aber von Vorteil.

Ihre Bewerbung senden Sie ans Umweltbüro Donaueschingen, Herr Gerhard Bronner, An der Donauhalle 5, 78166 Donaueschingen, gerhard.bronner@gvv-umweltbuero.de.

Informationen über das FÖJ generell finden sich hier: www.foej-bw.de/

Biotopverbund an Gewässern - Kartierung von Flusskrebse und Großmuscheln

Auf der Südbaar wird derzeit über den Gemeindeverwaltungsverband (GVV) Donaueschingen eine Biotopverbundplanung erstellt.



Die Biotopverbundplanung ist seit 2020 als Pflichtaufgabe für die Kommunen im Naturschutzgesetz Baden-Württemberg verankert. Bis 2030 sollen auf mindestens 15% der Landesflächen im Offenland Biotopverbundflächen bestehen. Dabei werden Flächen trockener, mittlerer und feuchter Standorte sowie Gewässerlandschaften einbezogen.

Bei der Biotopverbundplanung können auch ausgewählte Artenerfassungen einbezogen werden. Über die aktuelle Verbreitung der Tiergruppen der Muscheln und Krebse gibt es bisher – nicht nur im Schwarzwald-Baar-Kreis, sondern landesweit – nur sehr wenige Informationen. Um diese Informationslücke für den Bereich des GVV Donaueschingen zu schließen, erfolgt in den Frühjahrs- und Sommermonaten 2024 eine stichprobenhafte Erfassung der Flusskrebse und der Großmuscheln in den Gewässern auf Bad Dürreimer, Bräunlinger, Donaueschinger und Hüfinger Gemarkung durch das gewässerbiologische Fachbüro Gobio. Die Fischereirechtsinhaber der zu untersuchenden Gewässer werden über das Vorhaben informiert.

Die Kenntnis der letzten Vorkommen der heimischer Flusskrebse und Großmuscheln ist sehr wichtig. Der Steinkrebs und die Bachmuschel kamen einst in nahezu allen Bächen und kleineren Flüssen Baden-Württembergs vor. Unter anderem durch Gewässerverschmutzung, Gewässerausbau und die Einbringung gebietsfremder Tierarten wurden und werden auch heute noch die einst flächendeckenden Bestände stark dezimiert, sodass die heutigen Vorkommen nur noch Relikte einst deutlich größerer Populationen darstellen. Inzwischen sind beide Arten unmittelbar vom Aussterben bedroht.

Ziel der Kartierungen ist es, zunächst die bislang unentdeckten Vorkommen heimischer und geschützter Flusskrebse und Großmuscheln im Schwarzwald-Baar Kreis zu erfassen und zielgerichtete Maßnahmen zum Schutz der letzten ursprünglichen Faunenelemente und deren Gewässerlebensräume zu erarbeiten.

Durch die Biotopverbundplanung sollen Maßnahmen zum Schutz heimischer Tier- und Pflanzenarten und ihrer Lebensräume entwickelt werden. Die Biotopverbundplanung wird zu 90 % mit Naturschutzgeldern des Landes Baden-Württemberg gefördert. Der Biotopverbund liefert einen wesentlichen Beitrag für ein funktionierendes Ökosystem. Die Umsetzung der Maßnahmen soll dazu beitragen, dem fortschreitenden Artensterben entgegenzuwirken.

Autoren: Günter/Lambotte

SONSTIGE MITTEILUNGEN

LANDRATSAMT SCHWARZWALD-BAAR-KREIS

Wartungsarbeiten im Tunnel Döggingen vom 16. bis 19. April – Verkehr wird umgeleitet

(Schwarzwald-Baar-Kreis) Die Straßenmeisterei Hüfingen führt im Tunnel Döggingen von Dienstag, 16. bis Freitag 19. April umfangreiche Reinigungs-, Wartungs- und Instandhaltungsarbeiten durch. Die Mitarbeiter der Straßenmeisterei sind jeweils abends von 20 Uhr bis morgens 5 Uhr im Tunnel tätig. Auf den Verkehr wirken sich die Arbeiten wie folgt aus:

Am Dienstag, 16. April wird die Nordröhre in Fahrtrichtung Freiburg von 20 bis zirka 0 Uhr voll gesperrt. Danach besteht die Vollsperrung für die Südröhre in Fahrtrichtung Donaueschingen von zirka 0.30 bis spätestens 5 Uhr. Der Verkehr wird über die ausgewiesenen Bedarfsumleitungsstrecken U1 und U2 umgeleitet.

Am Mittwoch, 17. April wird die Nordröhre in Fahrtrichtung Freiburg von 20 bis spätestens 5 Uhr voll gesperrt. Der Verkehr wird über die ausgeschilderte Umleitungsstrecke U1 geführt.

Am Donnerstag, 18. April wird die Südröhre in Fahrtrichtung Donaueschingen von 20 bis spätestens 5 Uhr voll gesperrt. Die Umleitung des Verkehrs erfolgt über die U2. Der Verkehr wird über die Behelfsabfahrt vor der Gauchachtalbrücke ausgeleitet. Aus Sicherheitsgründen wird die Gemeindeverbindungsstraße ab dem Ortsende Unadingen in Fahrtrichtung Döggingen bis zur Einmündung der Behelfsabfahrt gesperrt.

REGIERUNGSPRÄSIDIUM FREIBURG

Zweite Gauchachtalbrücke (B 31, Schwarzwald-Baar-Kreis): Regierungspräsidium und politische Vertreter der Region setzen sich weiter für den schnellen Bau ein

Die zweite Gauchachtalbrücke ist gewünscht und dringend notwendig für die Region. Darüber waren sich laut Regierungspräsidium Freiburg (RP) alle Beteiligten bei einem digitalen Informationstermin am Montag einig. Wie das RP mitteilte, fand der Termin statt, um dem großen Interesse der Region vor der Verhandlung am Verwaltungsgerichtshof (VGH) Mannheim am 25. April gerecht zu werden. Neben Landrat Sven Hinterseh (Schwarzwald-Baar-Kreis) und Bürgermeister Micha Bächle (Bräunlingen) nahmen Bundes- und Landtagsabgeordnete der Region sowie Ortsvorsteher Dieter Fehrenbacher (Döggingen) und Ortsvorsteherin Kathrin Kramer (Unadingen) teil. Vertreten war auch der Landkreis Breisgau-Hochschwarzwald.

Das RP hat die Zeit bis zur anstehenden Gerichtsverhandlung genutzt, um sich bestmöglich auf das Verfahren vorzubereiten. So hat die Behörde zu den vom VGH im Eilbeschluss aufgeworfenen Fragen nochmals ausführlich Stellung bezogen und hebt dabei insbesondere auf die Rechtskraft der Planfeststellung zur Ortsumfahrung Döggingen ab. Außerdem wurden Fragestellungen in den Bereichen Natur- und Artenschutz sowie Klimaschutz im Zusammenhang mit dem Bau der zweiten Gauchachtalbrücke weiter vertieft. Aus Sicht des RP ist der schnellstmögliche Bau der zweiten Brücke erforderlich, um jahrelange Umleitungsverkehre durch Döggingen bei den anstehenden Sanierungen der Tunnel und der bereits vorhandenen Brücke zu vermeiden.

Hintergrund:

Die zweite Gauchachtalbrücke ist das letzte noch fehlende Teilstück zur Fertigstellung der Ortsumfahrung Döggingen im Zuge der B 31. Diese wurde 1991 planfestgestellt, die beiden Tunnelröhren und die erste Gauchachtalbrücke wurden 2001 dem Verkehr übergeben. Die neue Brücke soll ebenso wie die erste Gauchachtalbrücke als Stahlverbundbau hergestellt werden. Im äußeren Erscheinungsbild werden beide Brücken gleich sein. Der Bau verzögert sich aufgrund einer im August 2022 erhobenen Klage.

Das Projekt ist im Rahmen des „Stufenplanes Digitales Planen und Bauen“ des Bundesministeriums für Digitales und Verkehr eines der Pilotprojekte für Building Information Modeling (BIM) im Straßenbau.

Mehr Information zum Projekt im Internet:

[B 31 - Ortsumfahrung Döggingen - Regierungspräsidium Freiburg \(baden-wuerttemberg.de\)](https://www.baden-wuerttemberg.de)